

137

[1636 April]

A

AUFSTELLUNG [DER VON BEAT II.] ZURLAUBEN [FUER SEINE IN FRANK-
REICH GETAETIGTEN WARENKAEUFE AN ZAHLUNG GEGEBENEN
WAHRUNGEN]¹

"200 pistoll a 9 [L] 2 s	1820 L
185 ... [Dukaten à] 10 [L]	1850 L
[ergibt:	3670 L]

Paillé A Monsieur Sarlouben[!]	3670 L [nämlich:]
185 doubles ducat...[?] ² de	1850 L
200 pistolles d'Espagne de	1820 L
[ergibt die obgesagten:]	3670 L

1) Dürfte thematisch zu AH 54/135 gehören.

2)

<i>Genug</i>	1270	—
<i>Wied</i>	3990	

In franz. Sprache - AH 54, 351 - Blatt 351^V leer

138

1636 Mai 21.

A

RECHNUNG¹ [DER LYONER KAUFLEUTE, JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLI-
KOFER] FUER BEAT II. ZURLAUBEN, [ALT] AMMANN VON ZUG

"P Fuohrlohn aus Paris von 2 Kisten Harges ²	50	15
P Port aus der doanne zhaus von dato 2 Kisten		15
P Fuohrlohn hinaus von den 2 Kisten weilens machent		
5 Centner wegen	60	
P acquit Jm Statt Haus und Port zum maultreiber	1	

112, 10, - 10 9 dem doublon d'Espagne

belaufen zwölff und ein halbe Spanische doublon

✓
125

54/138-139

Allhier ³ Jn Zürich durch Zoll	Kr. 12
in schiff [auf dem Zürichsee] zu laden	3
P unser provision	<u>15</u>
Summa	30

Dem [Fuhrmann, Hans] R y s l e r [jun.] von Horgen Zalt 2 gtgl. 16 Kr."

1) vgl. dazu AH 54/130 und 132

2) Dabei dürfte es sich um die in AH 54/135 in Frankreich getätigten Warenkäufe handeln.

3) Diese und die 3 folgenden Zeilen stammen von anderer Hand.

Original - AH 54, 352 - Blatt 352^r leer

139

1636 April 8.

A

RECHNUNGSNOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN, DIE DIESER ANLAESSLICH DER UEBERGABE DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN AN SEINEN BRUDER HEINRICH I. ZURLAUBEN MACHTE]¹

"Empfangen von Bruoder Lütenambt [Heinrich I. Zurlauben]

an dublen 500 per 9 Fr. Thuot	4500 Fr.
Jtem 12 dublen an H. Obersten [Gardeoberst Kaspar F r e u l e r] und 8 dublen mier thuot	180 Fr.
An 30 ducaten per 5 Fr.	150 Fr.
An Crützd[icken]	100 Fr.
Wytters an Crützd[icken]	135 Fr.
An dublen 215 per 9 Fr.	1935 Fr.
An dopleit ducaten 185 per 10 Fr.	1850 Fr.
Wytters an goldtstukh 3 135 Fr. daruff 15 gl. wegen [Mathurin] B r o c h a n d s Rechnung	150 Fr.
Davon dem [Michael] W a r t h i s s e n zu zerechnen	6 Fr.
Summa	9000 lb.

Jtem 2 Handtschriefften eine umb 1000 gl. die andere umb 1000 Fr. mit deren

Jch für das [16]36ist Jar wegen der Monatlichen 150 Fr. usgerichtet.

Was aber des Sohns [H e i n r i c h s II. Zurlauben] 50 Kr. wegen verfalt hat syn weg. ...

Von Hptm. [Hans] S p e k h e n empfangen 80 dublen undt 180 Fr.²

Von H[aupmann Kaspar] P l a t t m a n empfangen 50 dublen, Jtem 30 dublen, soll Jnen beeden syn 180 dublen.¹